

Wolmirstedter Volksstimme



Mittwoch, 25. Februar 2009

www.volksstimme.de

LOKALTEIL

Landfrauen schlachten Schwein

Rottmersleben. Die Holli-Holler-Landfrauen haben den Rosenmontag mal ganz anders gefeiert: Im Schlachtehaus in Rottmersleben verwursteten die Frauen einen Schweinerücken.

Zünftige Feier am Rottmersleber Schlachthaus

Landfrauen verwursteten am Rosenmontag ein Bördeschwein



Nach getaner Schlachtung haben die Holli-Holler-Landfrauen der Hohen Börde gut Lachen. Der gemeinsame Schlachtetag am Rosenmontag hat allen riesigen Spaß gemacht, trotz der erheblichen körperlichen Anstrengung.

Foto: Maik Schulz

Von Maik Schulz

Rottmersleben. Rosenmontag einmal anders feierten am Montag die Holli-Holler-Landfrauen der Hohen Börde im Rottmersleber Schlachthaus. Punkt fünf Uhr klingelte der Wecker der munteren Damen, dann ging es ab in die dampfende Küche hinter altem Fachwerk. Eine Hausschlachtung nach alter Bördebauern-Sitte stand auf dem Programm. Und die Frauen zeigten am zerlegten Schweinerücken, was sie drauf haben, auch wenn das Blutrühren und Wurststopfen doch für manche Überraschung in Sachen Belastung sorgte.

Die Damen schlugen sich prächtig, bestätigten anerkennend Bürgermeister Hans Eike Weitz und Hausschlachter Hilmar Assel. Zwischen deftigen Blut- und Leberwürsten, hausgemachtem Gehacktes und Wurstbrühe spielte der Leierkastenmann. Die Niederndodeleber Malerin Ursula E. Durchow überreichte Gastgeber Weitz als Ausdruck des Dan-

kes für das herzliche Willkommen am Schlachtetrog ein selbst gemaltes Eingangsschild fürs Schlachthaus. Bei Schlachteplatte, Gurken und einem ordentlichen Schnaps genossen die Landfrauen am Abend ein selbst gedrehtes Video vom feuchtfröhlichen Schlachtetag. Die Landfrauen kommen aus fast allen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hohe Börde und hatten sich im vergangenen Jahr auf dem Gut Glüsig gegründet.

Der Ortsverein Hohe Börde ist der erste seiner Art im Altkreis Ohrekreis. Im ehemaligen Bördereis bestehen bereits zehn Landfrauen-Vereine mit mehr als 200 Mitgliedern. Zu den 29 Mitgliedern der Holli-Holler-Landfrauen gehören Juristinnen, Verwaltungsmitarbeiter, Erzieherinnen und auch Bördebackkönigin Helmi Ritter.

Hauptanliegen von Landfrauen ist die Pflege des bäuerlichen Brauchtums, der Kultur und des Zusammenlebens im ländlichen Raum.